

Kreisverband Deggendorf



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

*Ihr Partner im Notfall
und in sozialer Arbeit*

4 JAHRESBERICHT 2013–2016

im Zeichen der Menschlichkeit





Kreisverband Deggendorf

**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Impressum



Herausgeber:

BRK-Kreisverband Deggendorf

Wiesenstrasse 8

94469 Deggendorf

Telefon 0991/3604-0

Telefax 0991/3604-45

Email: info@kvdeggendorf.brk.de

www.kvdeggendorf.brk.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Gerhard Gansl, Kreisgeschäftsführer

Stephan Kröll, Sachgebietsleiter

Auflage: 500 Stück

Verteiler:

Alle Rotkreuz-Gemeinschaften und
Einrichtungen des KV Deggendorf

Fotos:

J. Tauer, V. Winter, M. Ritzinger,
KV Deggendorf, A. Zelck/DRK

Das Bayerische Rote Kreuz im Landkreis Deggendorf will mit diesem Jahresbericht für die Wahlperiode 2013–2016 über die vielfältigen Aktivitäten als Hilfsorganisation und Wohlfahrtsverband Bilanz ziehen.

Am Bedeutendsten ist der ehrenamtliche Einsatz unserer aktiven Helferinnen und Helfer im Rahmen der Hilfsorganisationen, die seit Gründung des Roten Kreuzes auch heute noch einen unersetzbaren Dienst am Menschen bzw. in der Gesellschaft leisten. Sehr viele unserer hauptamtlichen Mitarbeiter betätigen sich in Ihrer Freizeit auch ehrenamtlich in unseren Gemeinschaften.

Daneben wollen wir aufzeigen, wie gerade die sozialen Aufgaben im Roten Kreuz, trotz des immensen Kostendruckes durch die Kostenträger ständig wachsen. Mittlerweile sind unsere Aufgabengebiete breit gefächert und umfangreich geworden. Der Leistungsbericht soll aber auch Dokument dafür sein, dass die gewährte Unterstützung in Form von Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuschüssen gut angelegt ist.

536.518 geleistete Stunden unserer ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen, sowie eine enorme Anzahl an Bereitschaftsstunden, bedeuten wieder ein großartiges Ergebnis.

Die üblichen Schwankungen der Einsätze von Jahr zu Jahr und die demographische Entwicklung führen immer mehr dazu, dass es immer schwieriger wird, weitere Menschen von den Idealen des Roten Kreuzes zu überzeugen und für den Dienst am Nächsten zu begeistern.

Herzlich danken dürfen wir allen unseren Helferinnen und Helfern, die bei der Erfüllung der Aufgaben freiwillig mitgeholfen haben, sowie allen Führungskräften der Gemeinschaften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Einrichtungen des Kreisverbandes.

Dank sei auch gesagt, den Ämtern und Behörden, den Firmen und der Presse, vor allem aber der Bevölkerung, die durch ihr Wohlwollen und ihre Aufgeschlossenheit mitgeholfen haben, die vielseitigen Aufgaben des Roten Kreuzes zu unterstützen.



**Vorsitzender
Bernd Sibler, MDL**



**Kreisgeschäftsführer
Gerhard Gansl**

Vorstandschafft des BRK-Kreisverbandes

Vorsitzender

Staatssekretär Bernd Sibler, MdL

1. stv. Vorsitzender

Alt-Landrat Dr. Georg Karl

2. stv. Vorsitzender

Bezirksrätin Margret Tuchen

Chefarzt

Prof. Dr. Peter Schandelmaier

stv. Chefarzt

Franz Irber

Schatzmeister

Mario Fuchs

stv. Schatzmeisterin

Maria Haller

Justitiar

Karl-Heinz Schupp

Kreisbereitschaftsleiter

Georg Höck

Vertreter der Bereitschaft

Kai Kellermann

Vertreter der Bergwacht

Max Denk

Vertreter der Bergwacht

Klaus Heepke

Vorsitzender der Kreis-Wasserwacht

Ludwig Helfrich

stv. Vorsitzender der Kreis-Wasserwacht

Willibald Ammer

Leiterin der Jugendarbeit

Tina Baier

stv. Leiterin der Jugendarbeit

Melanie Ritzinger

Weitere Vorstandsmitglieder

Berufenes Mitglied	Stefan Achatz
Berufenes Mitglied	MdB Bartholomäus Kalb
Berufenes Mitglied	Bürgermeister Erich Schmid
Berufenes Mitglied	Bürgermeisterin Liane Sedlmeier
Berufenes Mitglied	Cornelia Wohlhüter
Kreisgeschäftsführer	Gerhard Gansl

Haushaltsausschuss

Vorsitzender	Günther Pammer
stv. Vorsitzende	Gabriele Wintermeier
Mitglied Haushaltsausschuss	Simon Geim
Mitglied Haushaltsausschuss	Reinhard Leuschner
Mitglied Haushaltsausschuss	Ruth Neubauer
Mitglied Haushaltsausschuss	Rolf Paur
Mitglied Haushaltsausschuss	Martina Wagner



Bereitschaften



Die Bereitschaften des Kreisverbandes wirken mit bei:

- Rettungsdienst
- Sanitätsdienst
- Katastrophenschutz
- Sozialarbeit
- Mittelbeschaffung
- Ausbildung
- Blutspende-Dienst
- Kreisauskunftsbüro
- Kriseninterventionsteam
- Notfalldarstellung

Übersicht Mitglieder - Durchschnittswerte

	2013	2014	2015	2016
Aktive Mitglieder	399	547	570	549
Stunden pro Mitglied	153	110	81	92

Übersicht Einsatzstunden

Einsatzarten	2013	2014	2015	2016
Sanitätsdienste	5041	3810	3638	5048
SEG/K-Schutz (Einsätze)	8409	7475	9062	7471
Rettungsdienst	17699	13506	5290	8579
Sozialarbeit/Pflegehilfsdienst	894	1153	1777	1045
Betreuungsdienst	3300	6169	970	1400
Mittelbeschaffung	4790	6837	5102	5097
Sonstige Einsätze	15006	12512	10754	12035
Aus- und Fortbildung	4636	6461	6131	6108
Blutspendedienst	1091	1527	1699	2026
Helfer vor Ort/Notfallna.	515	419	2228	1656
Gesamt	61030	59869	46651	50465



Bergwacht Bayern



Der Bergwacht obliegen:

- Durchführung des alpinen Sanitäts- und Rettungsdienstes
- Durchführung des Naturschutzes

Die Bergwachtbereitschaft Deggendorf betreut folgende Winterdienstgebiete:

- Skigebiet Unterbreitenau
- Skigebiet Rusel – Hausstein
- Langlaufgebiet Rusel – Oberbreitenau – Loderhart
- Besetzung der Bergwacht – Diensthütte am Breitenauer Riegel
- Betreuung von Wintersportveranstaltungen

Übersicht Einsatzstunden

Einsatzarten	2013	2014	2015	2016
Sommerdienst	6288	6380	6580	6623
Winterdienst	4248	3924	4213	4113
Naturschutz	980	1010	983	1123
Mittelbeschaffung	4031	4055	4011	4005
Sanitätsdienst	60	30	195	214
Aus- und Fortbildung	2198	2355	2515	2813
K-Schutz	4723	0	0	0
Gesamtstunden	22528	17754	18477	18891



Übersicht Mitglieder - Durchschnittswerte

	2013	2014	2015	2016
Aktive Mitglieder	79	82	64	64
Stunden pro Mitglied	285	216	289	295



Wasserwacht



Die Hauptaufgaben der Wasserwacht sind:

- Bekämpfung des Ertrinkungstodes
- Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten für Schwimmen und Rettungsschwimmen
- Mitwirkung im Katastrophenschutz
- Mitwirkung im Gewässer-, Natur- und Umweltschutz
- Wasserrettungsdienst
- Sicherungsdienst bei Veranstaltungen an Gewässern
- Wachdienst in örtlichen Freibädern

Die Kreiswasserwacht Deggendorf verfügt neben den 694 aktiven Mitgliedern noch über 616 passiv fördernde Mitglieder.

Übersicht Einsatzstunden

Einsatzarten	2013	2014	2015	2016
Wasserrettung/San.dienst	4740	2455	5264	3032
Rettungsdienst/HvO	1600	980	1000	1000
Natur-/Gewässerschutz	2022	2390	2386	2478
Mittelbeschaffung	2168	8580	4933	4712
Aus- und Fortbildung	13926	9031	10540	12255
Sonstige Einsätze	9013	9000	15505	24783
K-Schutz	7253	0	0	135
Gesamtstunden	40722	32436	39628	48395



Eine große Anzahl ehrenamtlicher Helfer und Helferinnen war darüber hinaus noch im Hintergrunddienst (über Meldeempfänger) tätig, um im Bedarfsfall schnell einsatzbereit zu sein.

Übersicht Mitglieder - Durchschnittswerte

	2013	2014	2015	2016
Aktive Mitglieder	515	688	636	694
Stunden pro Mitglied	79	47	62	70



Jugendrotkreuz



In den fünf JRK-Orten Plattling, Osterhofen, Schöllnach, Hengersberg und Deggendorf werden den Jugendlichen ideale und sinnvolle Freizeitmöglichkeiten angeboten: Aus- und Fortbildungen, Wettbewerbe, Zeltlager, Mitwirkung bei der Kinderbetreuung im BSD, Gruppenstunden, Spieletage, Ausflüge und vieles mehr.



Das Jugendrotkreuz will:

- die Entwicklung junger Menschen zu selbst verantwortlichen Persönlichkeiten fördern
- junge Menschen eine positive Lebenseinstellung vermitteln
- sie zur gesellschaftlichen Mitverantwortung ermutigen
- sie zu sozialem Handeln anleiten
- die Jugend gewinnen, sich für die Völkerverständigung einzusetzen



Übersicht Einsatzstunden

Einsatzarten	2013	2014	2015	2016
Sanitätsdienste	1044	378	629	435
Sozialarbeit	73	24	8	0
Mittelbeschaffung	82	30	388	33
Sonstige Einsätze (Rettungsdienst, Schul- sanitätsdienst, Blutspende- dienst, San. Dienst, K-Schutz)	15306	21332	15044	21291
Aus- und Fortbildung	1127	819	396	640
Natur- /Umweltschutz	100	0	0	0
Gesamtstunden	17729	22583	16465	22399

Übersicht Mitglieder - Durchschnittswerte

	2013	2014	2015	2016
Aktive Mitglieder	176	229	232	211
Stunden pro Mitglied	101	99	70	106



Zusammenfassung der Gemeinschaften

Übersicht Einsatzstunden

Einsatzarten	2013	2014	2015	2016
Bereitschaft	61030	59869	46651	50465
Bergwacht	22528	17754	18477	18891
Wasserwacht	40722	32436	39628	48395
Jugendrotkreuz	17729	22583	16465	22399
Gesamtstunden	142009	132642	121221	140646



Darüber hinaus sind eine Vielzahl von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern im Hintergrunddienst tätig, um im Bedarfsfall über Meldeempfänger und SMS-Alarmierung schnell einsatzbereit zu sein!

Übersicht Mitglieder - Durchschnittswerte

	2013	2014	2015	2016
Aktive Mitglieder	1169	1546	1502	1518
Stunden pro Mitglied	121	86	80	93



Fachausbildungen

Bereitschaft

- Rotkreuzeführungsseminar
- Grundlehrgang Sanitätsausbildung
- Grundlehrgang Betreuungsdienst
- Grundlehrgang Organisation & Einsatztaktik
- Grundlehrgang Information & Kommunikation
- Grundlehrgang Technik & Sicherheit
- Grundlehrgang Notfalldarstellung
- Grundlehrgang Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)
- Fachlehrgang Betreuungsdienst
- Fachlehrgang Sanitätsdienst
- Fachlehrgang Notfalldarstellung
- Erwachsenengerechte Unterrichtsgestaltung (EgUg)
- Truppführer Ausbildung
- Gruppenführer Ausbildung
- Rotkreuzaufbauseminar
- Personalmanagement

Jugendrotkreuz

- Juniorhelfer
- Grundlehrgang Sanitätsausbildung
- Rotkreuzeführungsseminar
- Schulsanitätsdienst
- Wettbewerbe
- Grundlehrgang Notfalldarstellung
- Trau Dich

Wasserwacht

- Befähigungszeugnis M (Motorbootführerschein)
- Rettungstaucher Ausbildung
- Wasserretter Ausbildung
- Lehrschein Schwimmen
- Lehrschein Rettungsschwimmen
- Wachleiter Ausbildung
- SEG-Leiter Ausbildung
- Einsatzleiter Ausbildung
- Gewässer-, Natur-, und Umweltschutz Ausbildung
- Juniorwasserretter Stufe 1 – 3 Ausbildung
- Schwimmkurs
- Jugend- und Rettungsschwimmabzeichen



Breitenausbildungen

- **Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort**

Umfasst vier Doppelstunden und ist eine Pflichtausbildung für alle Führerscheinbewerber außer den Klassen C und D.

- **Erste Hilfe Kurse**

Bei acht Unterrichtseinheiten wird umfangreiches Wissen und praktisches Üben über Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers bis hin zum Erkennen von Unfallsituationen vermittelt. Der Kurs lehrt entsprechendes Verhalten und die zu ergreifenden Maßnahmen der Ersten Hilfe. Diese Ausbildung erfüllt die gesetzlichen Anforderungen für alle Führerscheinklassen.

- **Erste Hilfe Training**

Sollte nach einem Erste-Hilfe-Kurs alle 2 Jahre durchgeführt werden. Es beinhaltet 4 Doppelstunden und wird überwiegend in Betrieben durchgeführt. Hierzu kann sich jeder anmelden. Die Kosten liegen bei 35 Euro. Werden aber auch z. B. von der Berufsgenossenschaft getragen.

- **Erste Hilfe am Kind**

In 5 Doppelstunden werden alle Maßnahmen für die schnelle und lebensrettende Hilfe an Säuglingen und Kleinkindern vermittelt. Dieser Kurs ist vor allem für Eltern und deren Angehörige oder Arbeitnehmer, die sehr viel mit Kindern und Kleinkindern arbeiten.

- **Frühdefibrillation**

Erweiterte Erste Hilfe mit Hilfe von automatischen Defibrillatoren am Patienten; wichtiger und wertvoller Beitrag im Kampf gegen den plötzlichen Herztod!

- **Notfall Schulungen**

Wir trainieren individuell mit ihnen und ihrem Team in ihren Räumlichkeiten mit den zur Verfügung stehenden Mitteln so praxisnah wie möglich. Obendrein sparen Sie noch Reisekosten und Zeit für ihre Mitarbeiter.

- **Erste Hilfe für Reiter**

Hat mein Pferd eine Kolik, muss der Tierarzt kommen? Wie versorge ich eine Wunde? Was gehört in eine Stall-Apotheke? Jeder, der reitet oder mit Pferden umgeht, sollte ein solides Basiswissen in Erster Hilfe haben, damit er im Notfall weiß, was zu tun ist und zwar sowohl für das Pferd, als auch für den Reiter.

- **Erste Hilfe für Senioren**

Ältere Menschen nehmen oft fremde Hilfe ungenutzt an und denken, dass akute gesundheitliche Probleme, die von alleine gekommen sind, auch wieder von alleine weggehen. Die Erfahrungen zeigen, dass es typische Notfälle und Unfälle bei älteren Menschen gibt. Der letzte Erste-Hilfe-Kurs ist dann schon ziemlich lange Zeit her. In unserem Erste-Hilfe-Lehrgang speziell für Senioren und alle Junggebliebenen möchten wir uns auf die Schwerpunkte beschränken.

Breiten- und Fachausbildungen

Durchgeführte Ausbildungen (Kurse und Teilnehmer)

Kurs-Art	Kurse/TN 2013	Kurse/TN 2014	Kurse/TN 2015	Kurse/TN 2016
Rotkreuzeführungsseminar	1/17	1/19	2/20	1/14
Lebensrettende Sofortmaßnahmen (LSM)	25/273	26/338	12/205	– gibt es nicht mehr
Erste-Hilfe	89/1131	82/1121	141/2037	157/2096
EH-Training	114/1382	136/1684	122/792	117/1535
Junior-Helfer	0/0	0/0	0/0	5/152
Sanitätsausbildung	3/29	3/39	2/18	3/31
Fortbildung EH-Ausbilder	2/49	1/18	3/13	1/9
EgUg (Methodik/Didaktik)	1/19	0/0	0/0	0/0
Grundlagen Org. und Einsatztaktik (Truppführer)	0/0	1/8	1/7	0/0
Ausbildung Frühdefibrillation Refresh	5/93	10/137	10/118	5/67
Sondermaßnahmen EH	3/26	5/57	4/51	1/15
Gesamt- Teilnehmer	3019	3385	3261	3919

Kurse der Wasserwacht nach Teilnehmern

	2013	2014	2015	2016
Schwimmkurs	194	204	221	243
Frühschwimmer	293	116	380	398
Deutsches Jugendschw.abz.	254	140	266	149
Deutsches Schwimmbzeichen	4	0	0	3
Deutsches Rettungsschw.abz.	80	134	89	130
Wasserretter	0	7	0	3
Gesamt- Teilnehmer	825	601	956	1031

Rettungsdienst

Im Kreisverband Deggendorf befinden sich Rettungswachen in Deggendorf, Plattling, Osterhofen und Hengersberg sowie ein Stellplatz Deggendorf Nord am Eiberweiser-Gelände.

Folgende Einsatzarten werden von Haupt- und ehrenamtlichen Kräften bewältigt:

- Notarzteinsätze
- Notfalleinsätze
- Krankentransporte
- Neugeborenenholdienst

Übersicht Einsatzarten

Einsatzarten	2013	2014	2015	2016
Krankentransport	9557	11867	12761	12385
Neugeborenenholdienst	46	53	34	35
Notfalleinsätze	1045	1225	1319	1258
Notarzteinsätze	4544	4846	5193	5231
Gesamtstunden	14994	17991	19307	18909

Rettungsdienst-Fahrzeuge

	2013	2014	2015	2016
Rettungswagen (RTW)	6	6	6	6
Krankswagen (KTW)	8	6	6	6
Notarzteinsatzfahrzeuge	3	3	3	3
Schwerlast-Rettungswagen	1	2	2	2
UG-RD-Fahrzeuge	4	4	4	4

Gefahrene Kilometer im Rettungsdienst

	2013	2014	2015	2016
Gesamt-Km	672.250	773.387	742.922	772.801

Rettungsdienst-Fahrzeuge



Betreuter Fahrdienst

Unter dieser Prämisse bietet das Rote Kreuz mit seinem Betreuten Fahrdienst ein breites Angebot an für Personen, die

- gehschwach sind und Unterstützung brauchen
- gefahren werden müssen oder
- vor oder nach der Fahrt einer Hilfe bedürfen und
- aus diesem Grund vorübergehend oder auf Dauer keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzen können
- von Ihrem Arzt eine ärztliche Transportanweisung erhalten

	2013	2014	2015	2016
Einsätze	8510	7883	7458	6969
Gefahrene Km	314.245	279.877	265.758	241.864
Anzahl Fahrzeuge	7	7	6	6

Der Betreute Fahrdienst führt Transporte zum Arzt, zur Dialyse, Bestrahlung, nach Hause, zur Kur bzw. Rehabilitation oder einfach, wohin man will, durch. Die Patienten können dabei sitzend, im Rollstuhl (wird zur Verfügung gestellt), im Tragestuhl oder auch liegend befördert werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Sanitätsgrundausbildung ausgebildet. In Besprechungen werden Abläufe optimiert und das Personal zusätzlich aus- und fortgebildet.

Seit 2005 ist in dieses Geschäftsfeld nach dem Qualitätsmanagementsystem zertifiziert, es konnte sich auch im Jahr 2015 wieder erfolgreich rezertifizieren lassen.

Mit Sicherheit gut aufgehoben!



Hausnotruf Ihr Schutzengel bei Tag und Nacht!

Sie möchten sicher in Ihrer häuslichen Umgebung wohnen – trotz Alter, Krankheit oder Behinderung? Ihr hilfsbedürftiger Familienangehöriger soll auch während Ihrer Abwesenheit z.B. während Ihres Urlaubs, im Notfall zuverlässig und optimal betreut werden? Dann sollten Sie über die Anbindung an unser Hausnotruf-System nachdenken.

Mit dem BRK-Hausnotruf ist man immer auf der sicheren Seite!

Hausnotruf-Nutzer sind im Notfall nicht allein. Rund um die Uhr erhalten sie kompetente und gut vorbereitete Hilfe. Die Hausnotrufanlage besteht aus einer Teilnehmerstation und aus einem Funksender. Der Funksender ist so einfach zu bedienen, dass auch in kritischen Situationen nichts falsch gemacht werden kann. Ein Tastendruck auf den Funksender genügt und automatisch wird eine Verbindung zur Hausnotrufzentrale in Regensburg hergestellt. Unabhängig vom Telefon kann in der Wohnung über Mikrofon und Lautsprecher des Teilnehmergerätes mit den Mitarbeitern der Hausnotrufzentrale gesprochen werden. Der Rotkreuz-Mitarbeiter in der Zentrale hat durch Ihren Notruf sofort alle nötigen Angaben auf seinem Monitor, um Ihnen schnell und gezielt zu helfen, auch wenn Sie nicht mehr in der Lage sein sollten, mit dem Mitarbeiter zu sprechen. Bei einem kleinen, harmlosen Missgeschick genügt es oftmals schon, wenn ein Rot-Kreuz-Mitarbeiter ihnen wieder auf die Beine hilft. Aber im Ernstfall stehen alle Möglichkeiten des modernen Rettungswesen und professioneller Notfallmedizin zur Verfügung. Auch den Angehörigen gibt der Hausnotruf Sicherheit und nimmt eine Belastung: Im Notfall die Verantwortung in den richtigen Händen zu wissen, gibt einfach ein sicheres Gefühl. Hausnotruf ist ganz einfach Ihr Schutzengel bei Tag und Nacht!



	2013	2014	2015	2016
Teilnehmer	143	160	180	177



Blutspendedienst



*Blut spenden heißt
Leben retten!*



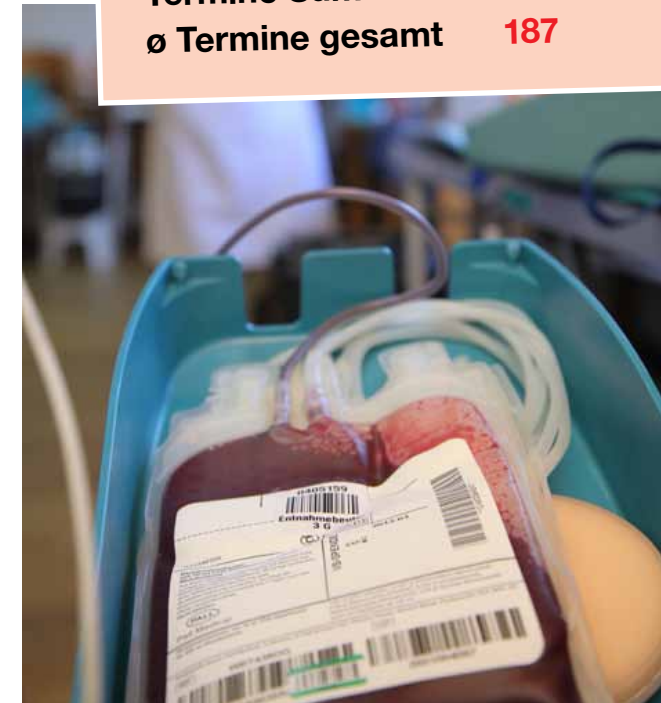
Übersicht Blutspender

	2013	2014	2015	2016
Spender	5810	5482	4858	5233
davon Erstspender	296	426	362	462
Termine	32	32	34	28
Spenderdurchschnitt	181	171	143	187

2013-2016	
Spender gesamt	21674
Termine Summe	116
Ø Termine gesamt	187

Vergleich Terminorte 2013-2016

	Spender	Termine	Ø
Deggendorf	3624	16	226
Osterhofen	5411	16	338
Plattling	4626	16	289
Schöllnach	1416	8	177
Hengersberg	990	8	124
Schaufling	998	11	90
Winzer	949	14	68
Blutspendetruck	563	5	113
LRA Deggendorf	385	4	98
FOS/BOS Deggendorf	382	3	127
Metten	2326	15	155



Im Berichtsjahr 2016 konnte der Kreisverband wieder ein sehr gutes Ergebnis für die größte Bürgerinitiative Bayerns erzielen. Dies konnte vor allem durch zusätzliche Maßnahmen und der hervorragenden Unterstützung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer erreicht werden.

Sensationelle Erfolge bringt auch jedes Jahr der Blutspendetruck, ob in Deggendorf am Stadtplatz oder an einem seiner anderen Termine.

Hauskrankenpflege

Patienten	2013	2014	2015	2016
Behandlungspflege	54	67	64	48
Pflegeleistungen nach Vorgaben Pflegeversicherung	55	53	55	87
Beratungseinsätze	149	165	190	223
Bewohner im Betreuten Wohnen	54	55	53	52

„Unsere Schwestern kommen wie gerufen“



Die Pflege von alten und kranken Menschen ist für uns selbstverständlich. Es geht stets darum, die Patienten umfassend zu pflegen, beraten und zu betreuen sowie fachgerecht und ganzheitlich zu versorgen. Wir sind Vertragspartner der Pflegekassen (SGB XI) und Krankenkassen (SGB V), daher werden unsere Kernleistungen in pflegerische und medizinische Leistungen unterteilt.

Grundpflege

Unter Grundpflege versteht man die körperliche Versorgung des Patienten. Dies umfasst:

- Körperpflege
- Hilfe und Unterstützung beim An- und Auskleiden, essen und trinken, aufstehen und gehen sowie beim Betten und Lagern.

Behandlungspflege

Dies sind unterstützende Maßnahmen der ärztlichen Behandlung. Behandlungspflege wird vom Arzt angeordnet und an unser fachliches Personal delegiert. Dies umfasst:

- Blutzuckermessungen
- Injektionen
- Richten von ärztlich verordneten Medikamenten
- Anlegen und Wechseln von Wundverbänden (z.B. Wundfisteln, Ulcus cruris)
- An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen
- Dekubitusbehandlungen
- Stomabehandlungen

Für weitere Auskünfte bzw. Beratungen stehen wir Ihnen bei einem persönlichen Gespräch selbstverständlich sehr gerne zur Verfügung!



Sozialarbeit

Personen

Einsatzarten	2013	2014	2015	2016
Altenclubs	58	57	57	53
Senioren-gymnastik	92	98	98	125
Betreuungsveranstaltungen	404	400	400	380
Fahrdienste (MS-Gruppe)	6	4	2	4
Line Dance	0	0	99	138
Gesamtstunden	560	559	656	700



Sozialpsychiatrischer Dienst

Der Sozialpsychiatrische Dienst (SpDi) ist ein notwendiger Teil eines umfassenden Betreuungssystems für psychisch erkrankte Menschen, der neben der medizinischen psychiatrischen Behandlung eine zentrale Rolle spielt.

Der Sozialpsychiatrische Dienst (SpDi) bietet psychosoziale Beratung, Hilfe und Unterstützung bei Fragen zu Finanzen, Wohnmöglichkeiten, Arbeitsplatz und Freizeitaktivitäten. Wir bieten Arbeit für Menschen, die am allgemeinen Arbeitsmarkt (noch) nicht vermittelbar sind, geringer belastbar sind, aber trotzdem arbeiten können und wollen.

Zur Klärung der persönlichen Situation und zum Umgang mit Beeinträchtigungen und Gefährdungen durch psychische Probleme oder Erkrankungen ist der SpDi ein kompetenter und wichtiger Ansprechpartner.

Der SpDi in Plattling umfasst:

- Beratungsstelle
- Ambulant Betreutes Wohnen/Wohngemeinschaft
- Beschäftigungsinitiative „Tagwerk“
- Tageszentrum

Klienten	2013	2014	2015	2016
Beratungsdienst	352	354	327	387
Gerontopsychiatrischer Dienst	28	26	41	53
Betreutes Einzelwohnen/WG	42	51	48	53
Tageszentrum	190	208	189	170
Beschäftigungsinitiative TagWerk	55	48	41	52



Sozialladen/Lebensmittel

	2013	2014	2015	2016
Angemeldete Bedarfsgemeinschaften	219	248	219	249
In Bedarfsgemeinschaften lebende Personen	349	400	329	329
Lebensmittelverteilung/Woche	1,8 t	2,1 t	2,1 t	2,3 t



Möbellieferungen / Dienstleistungen

	2013	2014	2015	2016
Wohnungserstausstattungen	68	93	99	132
Umzüge und Möbeltransporte	22	18	11	15
Wohnungsräumungen	29	19	35	33
Entsorgungsaufträge	76	125	115	99



Beschäftigungsinitiative „TagWerk“

Das Angebot unserer Beschäftigungsinitiative richtet sich in erster Linie an Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen oder Erkrankungen, die keiner Berufstätigkeit nachgehen und keine Berufsausbildung ausüben.

Menschen, die unterschiedliche Schwierigkeiten haben, auf dem 1. Arbeitsmarkt Fuß fassen zu können und Arbeitslosengeld oder Harz IV erhalten, gehören ebenso zu unserer Zielgruppe.

Die geschaffenen Betreuungsplätze zeichnen sich durch einen niedrighwelligen Zugang sowie ein betreutes und geschütztes Arbeitsumfeld aus, das speziell auf die individuelle Leistungsfähigkeit und die speziellen Bedürfnisse der Nutzer/innen abgestimmt ist.

Tätigkeitsfelder

- Gebrauchtmöbelabholung
- Haushaltsauflösung
- Transport-, Entsorgungs- und Recyclingaufträgen
- Betrieb eines Sozialladens (Second-Hand-Shop)
- Abgabe von Lebensmittel an bedürftige Menschen
- Umzüge
- Wohnungsräumungen
- Möbelrestauration
- Kleidersammlungen
- Diverse interne Dienstleistungen



Kultur und Sport

Kultur und Sport sind seit langem wichtige Betätigungsfelder im Rahmen des sozialpsychiatrischen Dienstes. Fußballturniere, Theaterabende, Musikveranstaltungen und die Reihe „Kultur im Josefsaal“ dienen der Inklusion von Menschen mit psychischer Erkrankung und stellen gleichzeitig Transparenz sowie Öffentlichkeit her und helfen Vorurteile und Berührungängste abzubauen.

Aktuelle Informationen über Angebote, Kultur- und Sportprogramme sind auf www.kvdeggendorf.brk.de



Pflegeheime in der KV Deggendorf

Auf den folgenden Seiten stellen wir unsere Senioren- und Pflegeheime vor.

Pflege ist Vertrauenssache!



Seniorenzentrum Deggendorf – Perlasberg

Architektonisches Kleinod: unser Seniorenzentrum am Perlasberg in Deggendorf fällt optisch aus dem Rahmen: ein moderner Bau, optimal an den Hang integriert, mit viel Glasfläche, vermittelt den Eindruck, total im Grünen zu leben, und erlaubt einen wunderbaren Ausblick auf die gesamte Stadt.

Im BRK Seniorenzentrum Deggendorf finden insgesamt bis zu 93 Bewohner/innen in Einzelzimmern ihr neues Zuhause. Besonderheit: In diesem Seniorenzentrum ist eine eigene Abteilung für Tagespflege und eine für Azubis, die hier die Pflege in der Praxis erlernen können, integriert. Bei der Tagespflege werden die Senioren früh zum gemeinsamen Frühstück gebracht, verbringen den Tag im Haus mit einem reichhaltigen Angebot an Beschäftigungsmöglichkeiten, gemeinsam mit den Heimbewohnern und werden am Abend wieder nach Hause gebracht. Dies ist eine gute Gelegenheit, das Haus, die Vorzüge, die Heimbewohner und das liebevolle Personal kennenzulernen.

Besonders geschätzt werden die großzügigen Einzelappartements mit Balkon und teilweise sogar mit Erker. Damit sich die Bewohner wohlfühlen, ist es erwünscht, dass sie ihre eigenen Möbel, Bilder und alles, was ihnen ans Herz gewachsen ist, mitbringen. Ein geregelter Tagesablauf in diesen Kleingruppen unterstreicht den familiären Charakter.

Jahresbelegung in Plätze inkl. Kurzzeitpflege

	2013	2014	2015	2016
Pflegestufe 0	10	13	11	9
Pflegestufe I	26	27	29	30
Pflegestufe II	33	31	35	40
Pflegestufe III	20	19	16	12
Gesamt	89	90	91	92

	2013	2014	2015	2016
Tagespflegegäste	12	9	10	10

Betreuung:

- alle Pflegestufen
- alltagsorientierte Wohnkonzepte
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Vollstationäre Pflege
- Seniorenwohnen
- Tagespflege



Seniorenheim Deggendorf – Stadtfeldstraße



Das Besondere am Seniorenhaus in der Stadtfeldstraße

Zentrale Lage, unweit von Bahn- und Busbahnhof. Ein großer Einkaufsmarkt ist direkt gegenüber. Die Bewohner schätzen am meisten die riesige Dachterrasse, mit herrlichem Blick über Deggendorf in den Bayerischen Wald. Unser BRK-Heim in der Stadtfeldstraße in Deggendorf verfügt über 1 spezielle Wohngruppe für 15 Demenzzranke sowie 3 weitere Wohngruppen mit jeweils 18 EZ und 8 DZ pro Etage.

Der gemütliche Ohrensessel, eine hübsche Vitrine mit dem Porzellan der Großmutter, Schränke, Kommoden, Bilder oder Familienfotos: alles darf mit ins neue Heim. Jeder kann sich sein Zimmer so behaglich einrichten, wie es am besten gefällt. Es ist wichtig, dass sich alle „wie zuhause“ fühlen. Liebevolle Zuwendung, Betreuung rund um die Uhr sowie professionelle Pflege sorgen dafür, dass sich unsere Bewohner wohlfühlen. Jeder wird je nach seinen Fähigkeiten und Einschränkungen, mit seinen Interessen und Vorlieben, individuell angenommen und bestmöglich gefördert. Strukturierte Tagesabläufe erinnern die Bewohner an ihre alten Gewohnheiten.

Ein Garten mit Terrasse in luftiger Höhe: das ist der wahre Luxus im BRK-Heim an der Stadtfeldstraße. Der Ausblick über die Stadt, bis in den Bayerischen Wald, ist einfach grandios. Ein weiterer Garten ist vor dem Haus angelegt und direkt an den Wohnbereich der Demenzzranke angegliedert. Er ist gut geschützt und ermöglicht es so auch diesen Bewohnern, sich problemlos im Freien aufhalten zu können.

Jahresbelegung in Plätze inkl. Kurzzeitpflege

	2013	2014	2015	2016
Pflegestufe 0	5	5	5	3
Pflegestufe I	27	22	27	25
Pflegestufe II	34	38	34	33
Pflegestufe III	12	12	13	19
Gesamt	78	78	78	79

Breites Angebot an Beschäftigungen Beispiele für Angebot 1 Woche:

Montag: Basteln und Gestalten, Gymnastik mit Gedächtnistraining

Dienstag: Kochen, Sturzprophylaxe, Rosenkranz

Mittwoch: Sturzprophylaxe, Einzeltherapie, Ausflug ins „Café“

Donnerstag: Backen, Einzeltherapie, Spielenachmittag

Freitag: Malen, Evangelischer Gottesdienst

Samstag: Brunch mit verschiedenen Obst-säften, basale Stimulation mit Milchshakes, Katholischer Gottesdienst, Spaziergang

Sonntag: Brunch mit verschiedenen Obst-säften, Spaziergang, Katholischer Gottesdienst



Senioren- und Pflegeheim Winzer

Schöner könnte die Lage nicht sein

mitten im Ort, direkt neben Kirche, Gasthaus, Kindergarten und Schule ist dieses Seniorenhaus eingebettet. Gerade für unsere Bewohner, die aus einer ländlichen Umgebung kommen, verstärkt dies das Gefühl, mitten im normalen Dorfleben zu sein, so „wie früher“.

Bei uns wohnen rüstige Rentner, die die Gemeinschaft und Freizeitangebote nutzen wollen, genauso wie Menschen mit unterschiedlichen Pflegestufen. Jeder Heimbewohner kann, unabhängig von seiner Pflegestufe, seinen gesamten Lebensabend in unserem Haus verbringen, und muss nicht mehr umziehen. Neben der Vollstationären Pflege gibt es bei uns in Winzer auch die Möglichkeit zur Kurzzeitpflege. Teilweise ist auch Tagespflege möglich, d. h. die Senioren sind tagsüber voll bei uns integriert, schlafen aber zuhause. Für Demenzkranke bieten wir eine spezielle Betreuung an. Im Seniorenheim in Winzer ist immer etwas los. Die Augen leuchten ganz besonders, wenn Kinder aus dem Kindergarten oder Schulen die Senioren besuchen und gemeinsam Feste gestalten. Jung und Alt haben viel Spaß bei Spiel und Unterhaltung und profitieren gleichermaßen von solchen Begegnungen.



Jahresbelegung in Plätze inkl. Kurzzeitpflege

	2013	2014	2015	2016
Pflegestufe 0	3	3	3	4
Pflegestufe I	10	18	18	16
Pflegestufe II	15	18	20	22
Pflegestufe III	4	4	4	5
Gesamt	32	43	45	47

Im BRK Senioren- und Pflegeheim Winzer finden bis zu 48 Bewohner/innen ihr neues Zuhause in 40 Einzelzimmern und 4 Doppelzimmern.

Betreuung:

- alle Pflegestufen
- alltagsorientierte Wohnkonzepte
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Wohngruppen für Demenzkranke
- Seniorenwohnen
- Eingestreuete Tagespflege



Seniorenheim im Isarpark Plattling

Alles unter einem Dach

Das Senioren- und Pflegeheim Isarpark in Plattling bietet die ideale Kombination: im Haus sind verschiedene Fachärzte, Physiotherapie, Fußpflege, Ergotherapie, ein Sanitätshaus sowie ein Lieferant für medizinischen Bedarf und Wundmanagement integriert. Ferner ein Café, ein Friseursalon, und sogar ein BRK Kindergarten. Das Seniorenheim Isarpark liegt in einem herrlichen, parkähnlichen Areal mit viel Grün, mit einem wunderbaren Springbrunnen, einem Pavillon und viel Platz zum Spazierengehen. Die reinste Augenweide. Hinter dem Haus ist ein riesig großer Garten, ideal für die verschiedensten Feste im Jahreskreis, die meist gemeinsam mit den Kindergartenkindern veranstaltet werden. Ein idealer Austausch zwischen den Generationen.

Auch Ostern, Muttertag, Marienfeste, Quartalsgeburtstage, oder Nikolaus und Weihnachten sind hervorragende Gelegenheiten, im Kreise der Bewohner, gemeinsam mit den Angehörigen und Mitarbeitern wunderbare Stunden zu verbringen, stets mit passender musikalischer Begleitung. Das BRK-Senioren- und Pflegeheim im Isarpark Plattling hat sich spezialisiert auf Menschen mit Demenz. Dazu wurden viele bauliche, aber auch technische Möglichkeiten geschaffen, um den Bewohnern entsprechende Sicherheiten und Strukturen zu geben.

Dank unserer hauswirtschaftlichen Präsenzkräfte/Betreuungskräfte ist es gerade für demente Bewohner möglich, den Lebensabend wieder in familiärer Eingebundenheit zu verbringen. Zu unserer Konzeption gehört auch, dass sich die Bewohner möglichst frei bewegen können.

Jahresbelegung in Plätze inkl. Kurzzeitpflege

	2013	2014	2015	2016
Pflegestufe 0	5	5	6	6
Pflegestufe I	41	42	36	44
Pflegestufe II	51	51	56	53
Pflegestufe III	29	25	26	22
Gesamt	126	123	124	125

Im BRK Senioren- und Pflegeheim Isarpark in Plattling finden insgesamt bis zu 135 Bewohner/innen ihr neues Zuhause in 107 Einzelzimmern und 14 Doppelzimmern.

Betreuung:

- alle Pflegestufen
- Kompetenzzentrum für Demenzkranke
- Wohngruppen für Demenzkranke
- alltagsorientierte Wohnkonzepte
- Kurzzeitpflege
- Vollstationäre Pflege
- Seniorenwohnen



Senioren- Wohn- und Pflegeheim Plattling

Das Besondere am BRK Seniorenheim in Plattling

Es ist das Haus mit der längsten Tradition des BRK Kreisverbandes Deggendorf. Bereits seit 1973 leben ältere Menschen hier „wie in einer Großfamilie“ und fühlen sich wohl. Das Leben in der Gemeinschaft macht sichtlich Spaß und sorgt für einen abwechslungsreichen Lebensabend, in angenehmer Atmosphäre. Das wirkt sich positiv auf die Bewohner aus: hier werden viele sogar über 100 Jahre alt... Großzügige Apartments dürfen mit den liebevollsten Möbeln von zuhause eingerichtet werden, so dass sich die Bewohner gleich „wie daheim“ fühlen. Ein weiterer Clou: hier gibt es einen kleinen „Tante Emma-Laden“, so dass die Senioren zum Einkaufen nicht aus dem Haus gehen müssen. 1 x pro Woche können sie bestellen, was sie benötigen. Hier finden Sie dann alles, was das Herz begehrt: Ob süß oder salzig, Sekt oder Sprudel, Zeitung oder Zahnpasta, Parfum und persönliche Artikel genauso wie frisches Obst und Gemüse. Wie praktisch, dass Sie Ihren Einkauf bequem per Rollator und Lift „nach Hause“ bringen können. Der Garten eignet sich auch hervorragend für die hauseigenen „Olympischen Spiele“. Die Beschäftigung zusammen mit anderen macht nicht nur Spaß, sondern hält auch fit und bestärkt die Bewohner in ihrem Selbstwertgefühl. Vor allem Demenzkranke können sich dabei an vieles oftmals sehr genau erinnern.

Jahresbelegung in Plätze inkl. Kurzzeitpflege

	2013	2014	2015	2016
Pflegestufe 0	19	16	19	16
Pflegestufe I	44	50	45	47
Pflegestufe II	36	34	34	34
Pflegestufe III	30	31	32	30
Gesamt	129	131	130	127



Unser BRK-Senioren- und Pflegeheim in Plattling verfügt über:

- Pflegebad auf jeder Etage
- Cafeteria mit Tante-Emma-Laden
- Therapieräume, zum Basteln und Werken
- Kapelle
- Friseursalon
- Desorientiertensystem (Sicherheitsarmband)
- Dachgarten/Terrasse
- Großer Garten mit Teich und Brotbackofen



Senioren- und Pflegeheim Osterhofen

Das Besondere am BRK Seniorenheim in Osterhofen

Unser Haus in Osterhofen ist ein modernes Senioren- und Pflegeheim, das vor allem die zunehmende Anzahl Demenzkranker berücksichtigt und für sie zwei spezielle Wohngruppen bietet, mit einem geschlossenen Sinnes- und Demenzgarten. Aber auch rüstige Senioren oder Pflegebedürftige aller Stufen finden hier zentrumsnah ein behagliches Zuhause. Körperliche Nähe, Zuhören, einfach da sein, oft sind es diese einfachen Dinge, die für die alten Menschen wichtig sind und dazu beitragen, dass sie sich hier im Heim wohlfühlen.

Um den Bewohnern ihre gewohnte Normalität zu erhalten, hat hier jeder seinen eigenen Briefkasten, und kann direkt im Haus barrierefrei „ins Café“, „in die Kirche“ oder „zum Friseur“ gehen. Ein heller Festsaal im Dachgeschoss mit riesigen Fensterfronten ist die ideale Kulisse für die zahlreichen Feste und Veranstaltungen im Jahreskreis. Spiel, Sport, Spannung, Spaß: damit die Gelenke nicht einrostern, ermuntern wir unsere Senioren zu Bewegung an der frischen Luft. Gymnastik, Bewegung oder Tanz im Sitzen: Je nach Gesundheitszustand fördern einfache Übungen die Lockerung von Muskeln und erhalten motorische Fähigkeiten. Wichtig für die Sturzprohylaxe ist spezielles Balance- und Krafttraining mit spielerischen Bewegungen. Im BRK Senioren- und Pflegeheim in Osterhofen finden insgesamt bis zu 102 Bewohner/innen ihr neues Zuhause in 86 Einzelzimmern und 8 Doppelzimmern. Besonderheit: Hier gibt es 2 Wohngruppen speziell für Demenzkranke.

Jahresbelegung in Plätze inkl. Kurzzeitpflege

	2013	2014	2015	2016
Pflegestufe 0	1	5	8	7
Pflegestufe I	8	12	24	27
Pflegestufe II	4	9	25	36
Pflegestufe III	0	6	18	25
Gesamt	13	32	76	96

Betreuung:

- alle Pflegestufen
- Kompetenzzentrum für Demenzkranke
- alltagsorientierte Wohnkonzepte
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Vollstationäre Pflege
- Seniorenwohnen



Kinderkrippe Plattling

Die Kinderkrippe des BRK Deggendorf bietet Platz für 60 Kinder von der neunten Lebenswoche bis zum vollendeten dritten Lebensjahr.

Im Rahmen der verfügbaren Plätze werden vorrangig Kinder aufgenommen, deren Hauptwohnsitz in Plattling ist. Kinder deren Hauptwohnsitz nicht in Plattling ist, können primär einen Nachmittagsplatz beanspruchen. Wenn keine weiteren Anmeldungen für Plattlinger Kinder vorliegen, können nach Zustimmung der Stadt Plattling ab 01. November eines Krippenjahres auch Kinder mit Wohnsitz außerhalb Plattling die Kinderkrippe Vormittags- oder Ganztags besuchen.



Um eine bedürfnisgerechte Betreuung zu gewährleisten, achten wir darauf, dass je Kindergruppe (12 Kinder) nicht mehr als zwei Säuglinge in einer Gruppe betreut werden, da diese einen weitaus höheren Betreuungs- und Personalaufwand haben.

Räume

Wir haben bei der Ausstattung der Kinderkrippe auf schadstofffreie und qualitativ hochwertige Möbel und Spielmaterialien geachtet. Um eine Reizüberflutung zu vermeiden, wurde in den Räumen auf eine gezielte Farbauswahl geachtet. Alle Räume wurden mit Spielmaterialien für jede Alterstufe ausgestattet. Wir vertreten das Prinzip: weniger ist mehr.

Personalstruktur

Unser Team besteht aus:

- 4 Erzieherinnen
- 4 Kinderpflegerinnen
- und eventuell Praktikantinnen und Praktikanten aus unterschiedlichen Ausbildungsstätten.

Belegung	2013	2014	2015	2016
0 - 3 Jahre	57	59	54	54

Kindergarten im Isarpark Plattling

Für das BRK in Deggendorf ist es die erste Einrichtung dieser Art in unserem Kreisverband, wobei bayernweit bereits über 100 Kindertageseinrichtungen durch das Bayerische Rote Kreuz betrieben werden. Am 8. September 2008 wurde der Dienst in den völlig neuen und liebevoll gestalteten Räumlichkeiten aufgenommen. In drei Kindergartengruppen werden bis zu 75 Kinder von fünf Erzieherinnen, fünf Kinderpflegerinnen, einem Bundesfreiwilligendienstleistenden gefördert und betreut.

Belegung	2013	2014	2015	2016
0-3 Jahre	6	1	2	2
3-6 Jahre	69	72	69	76
Gesamt	75	73	71	78



BRK-Kreisverband Deggendorf

Übersicht Beschäftigte (Stand zum 31.12.2016)

Einsatzarten	2013	2014	2015	2016
Rettungsdienst	59	64	66	68
Fahrdienst	7	8	8	8
Sozialstation	14	15	18	18
Sozialpsychiatrischer Dienst	25	23	24	28
Altenheim Plattling	112	124	130	137
Seniorenzentrum Deggendorf	80	83	89	87
Altenheim im Isar Park Plattling	91	100	108	103
Seniorenheim Winzer	32	34	33	35
Seniorenheim Stadtfeldstraße	60	63	68	68
Seniorenheim Osterhofen	30	45	85	90
Kindergarten Isar Park	7	12	11	13
Kinderkrippe Plattling	13	12	17	15
Geschäftsstelle	17	17	18	22
Gesamt	547	600	675	692
Geringfügig Beschäftigte	135	127	127	138
Bundesfreiwilligendienst	13	7	7	7
Gesamtzahl Mitarbeiter	695	734	809	837



Kreisgeschäftsführer

Gerhard Gansl

Tel.: 0991/3604-200

Mail: gansl@kvdeggendorf.brk.de

Stv. Kreisgeschäftsführer

Florian Seidl

Tel.: 0991/3604-200

Mail: seidl@kvdeggendorf.brk.de

Anmeldung, Kasse, Wasserwacht, Ehrungen

Stefanie Weber

Tel.: 0991/3604-100

Mail: weber@kvdeggendorf.brk.de

Ausbildung, Frühdefibrillation

Nicole Achatz

Tel.: 0991/3604-160

Mail: achatz@kvdeggendorf.brk.de

Sachgebietsleiter Rotkreuzaufgaben

Stephan Kröll

Tel.: 0991/3604-100

Mail: kroell@kvdeggendorf.brk.de

Leiter Rettungsdienst

Markus Mühlbauer

Tel.: 0991/3604-300

Mail: muehlbauer@kvdeggendorf.brk.de

Sachgebietsleitung Rechnungswesen

Andrea Eder

Tel.: 0991/3604-260

Mail: eder@kvdeggendorf.brk.de

Rechnungswesen Kreisverband

Philipp Nagl

Tel.: 0991/3604-260

Mail: nagl@kvdeggendorf.brk.de

Disposition Fahrdienst

Karl Schnelldorfer

Tel.: 0991/3604-130

Mail: schnelldorfer@kvdeggendorf.brk.de

Bereitschaften, Hausnotruf

Sebastian Hagl

Tel.: 0991/3604-190

Mail: hagl@kvdeggendorf.brk.de

Rechnungswesen Heime

Barbara Geiß

Tel.: 0991/3604-260

Mail: b.geiss@kvdeggendorf.brk.de

Rechnungswesen Heime

Barbara Kilger

Tel.: 0991/3604-260

Mail: kilger@kvdeggendorf.brk.de

Sachgebietsleiterin Ausbildung, JRK

Michaela Feyrer

Tel.: 0991/3604-160

Mail: feyrer@kvdeggendorf.brk.de

Leitung Ambulante Pflege

Diana Prommersperger

Tel.: 0991/3604-400

Mail: prommersperger@kvdeggendorf.brk.de

Haustechnik

Karl Schiller

Tel.: 0991/3604-500

Mail: schnelldorfer@kvdeggendorf.brk.de

Personalverwaltung Kreisverband

Kerstin Huber

Tel.: 0991/3604-230

Mail: huber@kvdeggendorf.brk.de

Vorzimmer Geschäftsführung

Michaela Schönhoff

Tel.: 0991/3604-200

Mail: schoenhoff@kvdeggendorf.brk.de

Personalverwaltung Heime Plattling, Winzer

Daniel Steckel

Tel.: 0991/3604-230

Mail: steckel@kvdeggendorf.brk.de

Personalverwaltung Heime Deggendorf, Osterhofen

Manuela Kraus

Tel.: 0991/3604-230

Mail: kraus@kvdeggendorf.brk.de

Die starken Gemeinschaften im Landkreis Deggendorf

Bereitschaften

Außernzell – Deggendorf
Hengersberg – Metten
Neßlbach – Osterhofen
Plattling – Schöllnach



Rettungswachen

Deggendorf
Deggendorf Nord
Plattling – Osterhofen
Hengersberg

Jugendrotkreuz

Deggendorf – Neßlbach
Osterhofen – Plattling
Schöllnach



Sozialpsychiatrischer
Dienst
Tagwerk
Sozialladen
Plattling

Wasserwachten

Deggendorf – Forsthart
Hengersberg – Metten
Osterhofen – Plattling



UGRD

Deggendorf
Osterhofen
Plattling

Seniorenheime

2 x Plattling
2 x Deggendorf
Osterhofen
Winzer

Sozialstation
Deggendorf – Plattling

Bergwacht
Deggendorf



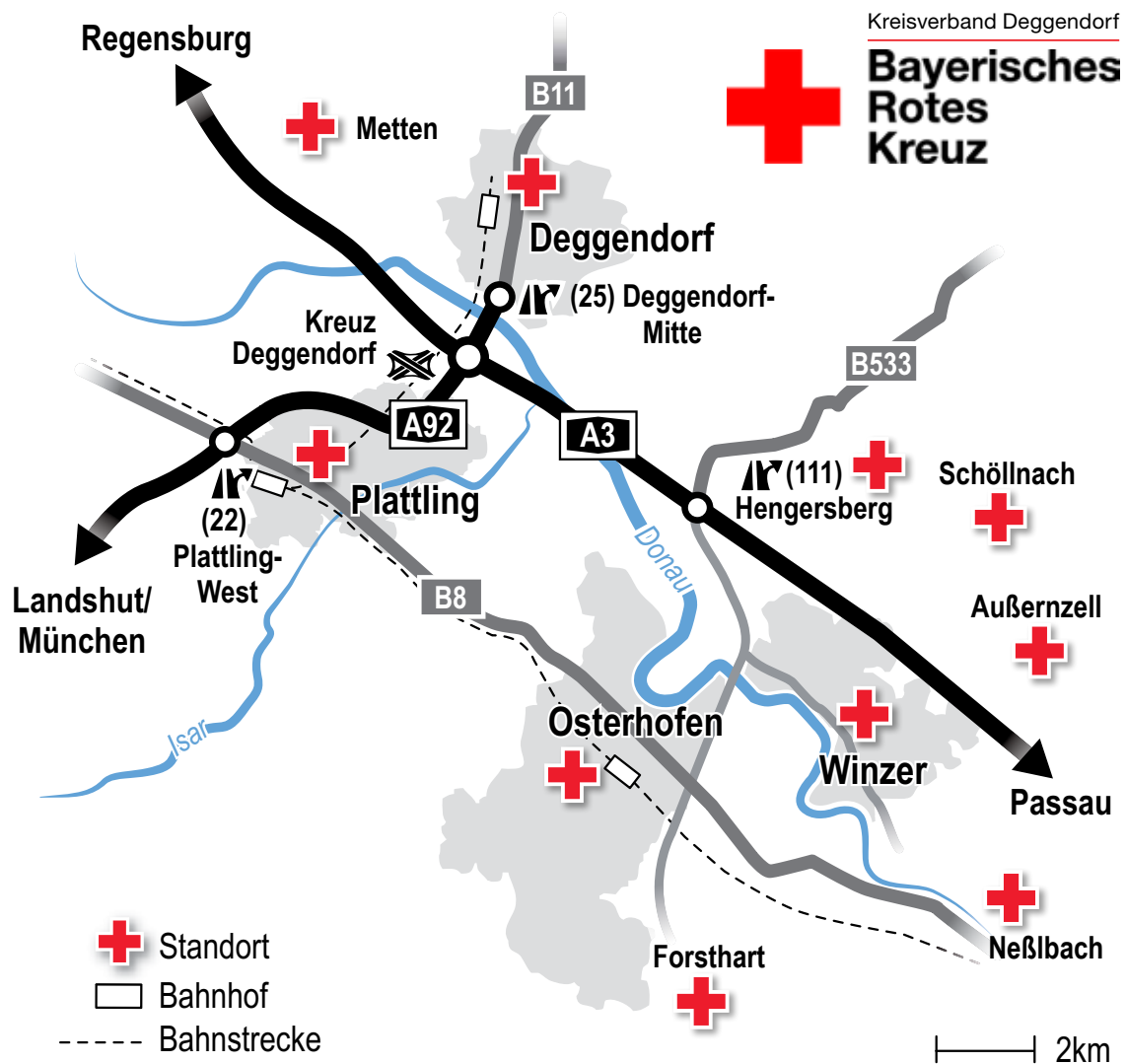
DANKE!

DANKE !!

Der BRK-Kreisverband Deggendorf ist stolz auf seine aktiven Helferinnen und Helfer, seine Fördermitglieder und seine hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Nur mit Ihrer Unterstützung konnten die großen Herausforderungen und vielfältigen Aufgaben bewältigt werden!





Bayerisches Rotes Kreuz – Kreisverband Deggendorf

Wiesenstraße 8 – 94469 Deggendorf

Telefon 0991/3604-0 – Telefax 0991/3604-30

Email: info@kvdeggendorf.brk.de

